

Leprosorien in Deutschland

Hattingen - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Ort	Hattingen (NRW)
Name	Die leprosen häußer. (Uhrmacher)
Lage	Am nördlichen Ruhrufer unmittelbar bei der Ruhrbrücke, auf der die von Köln kommende Handelsstraße Richtung Norddeutschland den Fluß überquert. (Uhrmacher)
Heute (2018)	Nichts
Aktualisiert	Februar 2019

1624	Urkundliche Ersterwähnung (Uhrmacher)
1624	Es wird beschrieben, dass eine " <i>gemeine deutsche hure hinter ein pferdt uber die erden zur weilepfartten hinauß uber die brücken geschleift und niden der leprosen häußer in die rhur geworffen</i> ". (Merckersche Chronik)

Literatur	UHRMACHER, Martin: Lepra und Leprosorien im rheinischen Raum vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Reihe: Beiträge zur Landes- und Kulturgeschichte, Band 8, Trier 2011
	Hattingen, Materialien zum Leprosorium. In: Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland NRW (Merckersche Chronik, Teil 2, Seite 15, Bearbeitet von Paul Freisewinkel.)
